Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 198 (1925)

Rubrik: Hundertjähriger Haus-Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

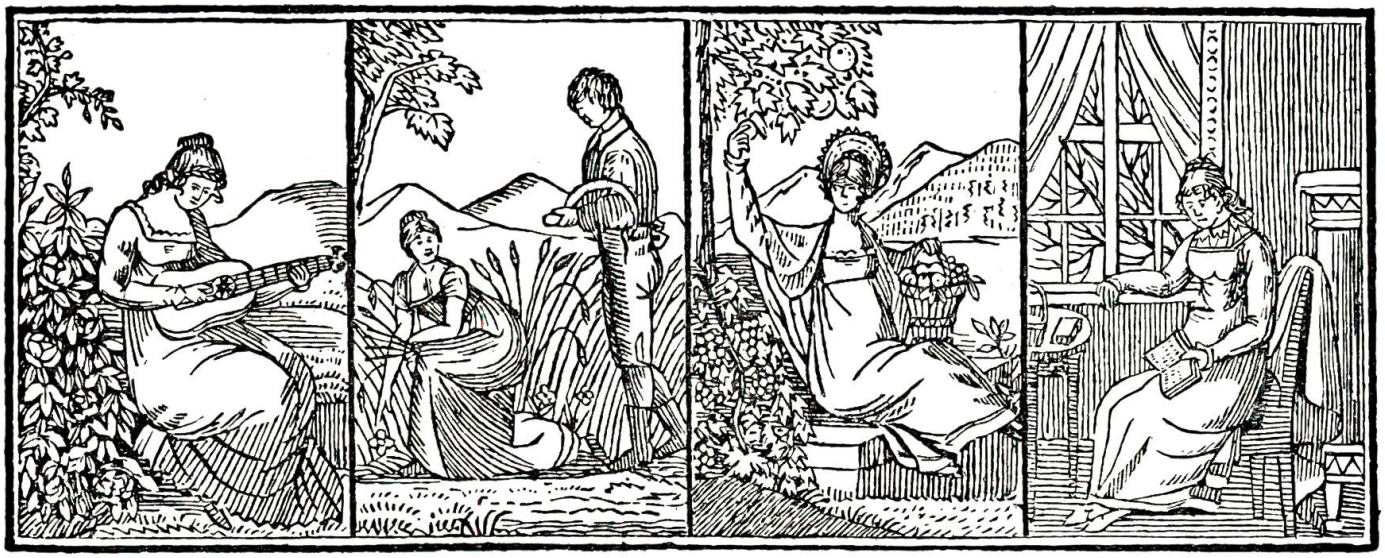
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hundertjähriger Haus-Kalender.

Partikular-Witterung des 1925. Jahres.

Aus des berühmten Doktor Hellwigs Hauskalender, welcher die Witterung durch alle 12 Monate in diesem Jahr nach dem Einfluß des Mars, als irdischem Jahresregent, also beschreibt: Die Marsjahre sind mehr trocken als feucht.

Der Frühling ist gewöhnlich trocken, rauh und kalt, weshalb man auch die Schafe weder auf den Saaten, noch auf den Wiesen lange gehen lassen darf. Bis zum 9. Juni währt Reif und rauhe Luft.

Der Sommer ist ungemein heiß, so daß die Quellen versiegen, und die Flüsse klein werden.

Der Herbst ist ebenfalls mehr trocken als feucht, weshalb viel Wein wächst. Schnee gibt es vor dem Advent nicht, obschon es im Oktober mehrmals friert, so ist der November dennoch warm.

Der Winter ist ziemlich kalt und trocken, dabei sehr unbeständig.

Januar, trockene Kälte, vom 20. bis 27. Schnee und Regen.

Februar, schön lustig im Anfang, dann Schnee und Wind, darnach überaus kalt.

März fängt an mit kaltem Wetter. Den 10. Schnee und Regen untereinander, nachher kalt, pflegt frühe zu frieren, die andern Tage aber werden meistenteils schön und lustig sein.

April pflegt bis auf den 16. zu gefrieren, nachmals fällt gelindes Wetter ein, bis den 23., darauf wieder Reif und rauhes Wetter bis auf den 29., da es dann anfängt schön und angenehm zu sein.

Mai fängt den 3. mit Donner an, folgt bald wieder rauhes, trübes und kühles Wetter bis auf den 8., darauf 3 Tage wieder gelind, 11. gefriert es wieder zu Nacht-Eis; bleibt kalt bis den 20., darauf schön warm, den 30. Eis und Reif.

Juni fängt mit Reif an, folgt darauf trüb, den 9. Reif, schön warm, welches bis zum Ende verbleibt.

Juli fängt mit großer Hitze an, sowohl bei Tag als bei Nacht, donnert fast täglich, gibt viel Riesel, zündet oft an, bleibt schön bis den 12., dann wirds trüb und etwas kühl, Regen bis den 28., und so fort bis zum Ende.

August fängt frühe mit Nebel an, die Tage schön und warm, hitzig bis zum Ende.

September fängt an mit herrlichem, schönem Wetter bis auf den 13., da etwas kühl und herbstig Wetter einfällt, bald darauf wieder schön bis auf den 28., da trübes Regenwetter sich einstellt.

Oktober fängt an mit ungeschlachtem Wetter, hat den 10. Reif bis den 17., da ein schöner Sommertag, den 25. kalt, darnach wieder schöne Zeit, bis den 30. ziemlich kalt

November, kalt bis den 10., nachmittags aber gemeiniglich schön und warm, den 11. fängt trüb Wetter an, mit Nebel und Regen bis auf den 13., da es wieder gefrieret bis den 30., nachmittags aber Sonnenschein.

Dezember fängt mit Frost an, bald trüb, Regen, Kälte und Eis, den 10. Schnee, darauf frierts bis den 19., da es regnet, wird aber gleich wieder kalt bis zum Ende.